



Projekt

"Forum Flüchtlingsarbeit. Unterstützung, Austausch und Begegnung für Engagierte"

Bildungseinrichtung

Evangelische Erwachsenenbildung Göppingen

Verantwortlich

Thomas Meyer-Weithofer

Kontakt

07161-96367-21

erwachsenenbildung@ev-kirche-goeppingen.de

Projektskizze

Im Winter 2015/16 stellte sich die dringende Frage, wie die Evangelischen Erwachsenenbildung auf die Herausforderungen durch die steigende Flüchtlingszahlen reagieren könnte und welche Angebote sie entwickeln sollte. Nach mehreren verworfenen Plänen und intensiven Abstimmungsprozessen mit möglichen Kooperationspartnern wie zum Beispiel die vhs, wurde die nachfolgende Angebotsidee für die primäre Zielgruppe der Ehrenamtlichen im Bereich der Flüchtlingshilfe im Landkreis Göppingen entwickelt:

Gemeinsam mit dem Diakonischen Werk, der Caritas und der katholischen Erwachsenenbildung wurde das Projekt „Forum Flüchtlingsarbeit“ ins Leben gerufen.

Idee: Monatliche, möglichst kostenfreie Fortbildungsangebote für die Zielgruppe der ehrenamtlichen Engagierten in der Flüchtlingshilfe für den Landkreis Göppingen. Die zuständige Arbeitsgruppe besteht aus den Leiter/innen der vier Einrichtungen und hauptamtlichen Sozialarbeiter/innen in der Flüchtlingsarbeit. Sie trifft sich 2-3mal pro Jahr und entwickelt und plant die Angebote, zum Teil nach Problemanzeigen und Wünschen der Zielgruppe.

Die monatlichen Angebote werden auch zum Teil dezentral im ganzen Landkreis durchgeführt umso Anfahrtswege und –zeit gerecht zu verteilen.

Zu den „Meilensteinen“ des Projekts gehört v.a. die Vielschichtigkeit der Angebote und Themen von juristischen Fragen, Länderinformationen bis hin zu pädagogischen Themen wie „Kompetent gegen rechte Sprüche!“

Zielgruppe

Die Veranstaltungen sind in der Regel für alle offen. Die eigentliche Zielgruppe im engeren Sinne ist aber die Ehrenamtlichen im Bereich der Flüchtlingsarbeit im Landkreis tätig. Die Veranstaltungen werden im Schnitt von 30 Teilnehmer/innen besucht.

Zielsetzung

Das angestrebte Ziel des Projekts ist die niederschwellige, fachliche und pädagogische Unterstützung und Begleitung der Zielgruppe. Dies wird nach den Teilnehmerzahlen und den positiven Rückmeldungen größtenteils erreicht.

Kooperationspartner

Kooperationspartner sind nur die einer Organisation gleichberichtigt. Punktuell für einzelne Veranstaltungen sind Besetzungsstellen oder auch die Landeszentrale für politische Bildung wichtige Partner für thematische Erfordernisse.

Persönlichkeitsbildung

In den Veranstaltungen spielen die Themen der Persönlichkeitsbildung eine große Rolle. V.a. die Sensibilisierung für die kulturellen und religiösen Unterschiede und auch das Thema der „Grenzen des ehrenamtlichen Engagement“ waren sehr wichtig.

Innovationskraft

Innovativ finden wir die Bündelung der oft begrenzten Mittel und Kräfte, um ein kontinuierliches, verlässliches und kompetentes Fortbildungsangebot anzubieten und aufrechterhalten zu können!

Nachhaltigkeit

Durch die Anbindung des Projekts an die vier relativ großen und kompetenten Trägern ist die Nachhaltigkeit allein schon durch die hauptamtliche Begleitung gewährleistet.

Modellhaftigkeit

Ganz wichtig: Diese Träger gibt es in allen Landkreisen. Eine Übernahme flächendeckend in andere Landkreise wäre eigentlich relativ einfach denk- und machbar.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben mit einem großen Zeitungsbericht in den zwei Kreiszeitungen begonnen und werben mit einem halbjährlichen Flyer, in dem alle Angebote abgedruckt sind und im Internet über die Homepages. Sehr wichtig ist in diesem Bereich aber die „Mund zu Mund“-Propaganda unter den Ehrenamtlichen selbst.